

Nachgefasst:

Save the Date and Call for Contributions:

Wagenscheintagung 2021 16.–17. April | PH FHNW | Basel/Muttenz

Im Jahr 2021 würde der Physiker, Pädagoge und Fachdidaktiker Martin Wagenschein (1896-1988) seinen 125. Geburtstag feiern. Seinen Jubiläumsgeburtstag halten wir für ein gutes Omen für eine Wagenscheintagung an der PH FHNW, gleichsam als ein Anknüpfen an die zuletzt von Astrid Eichenberger durchgeführten Liestaler Wagenscheintagungen.

Auf der *Wagenscheintagung 2021* wollen wir u. a. auch über folgende Fragen nachdenken: Woher nahm Wagenschein seine Vorstellungen für naturwissenschaftlichen Unterricht, was inspirierte ihn? Was wiederum hat seine Studentinnen und Studenten an seiner Pädagogik und seinen Ansichten über Bildung fasziniert? Wie nutzt die heute in Wissenschaft und Praxis aktive Generation Wagenscheins Arbeiten für sich und was davon setzt sie wie in der eigenen pädagogischen Praxis und Forschung um?

Wir möchten auf diesem Wege erinnern an unseren Tagungsaufruf und laden herzlich ein zur *Wagenscheintagung 2021*,

16. bis 17. April 2021 an der PH FHNW, Campus Muttenz (Schweiz)

Wir planen fest, die Tagung durchzuführen, und hoffen darauf, dass die pandemische Gesamtlage dies zulassen wird. Es wäre schön, wenn auf der Tagung Menschen, die Wagenschein noch begegnet sind, auf Menschen treffen, die ihn nur aus Büchern kennen, und wenn dadurch ein unmittelbarer Austausch über Bildungsgedanken Wagenscheinscher Prägung zustande käme. Sollte sich jedoch im Frühjahr 2021 abzeichnen, dass die Gesamtsituation weiter zu schwierig ist, und wir uns mit zu vielen offenen Sicherheitsfragen oder einer unklaren Lage in Bezug auf Übernachtungen und Anreise (Grenzöffnung) konfrontiert sehen, würden wir rechtzeitig informieren. So oder so sehen wir uns – direkt oder online – Mitte April 2021.

Covid-19-bedingt benötigen wir mehr Vorlauf für die Planung der Tagung als üblich und bitten daher auf diesem Wege darum, sich **ab sofort zur Tagung anzumelden** (per Email an svantje.schumann@fhnw.ch). Wir möchten auch explizit diejenigen bitten, die sich bei uns bisher nur mündlich angemeldet haben, sich nochmals schriftlich mit einer kurzen Email bei uns anzumelden. Sollte die Tagung abgesagt werden, entstehen dadurch keinerlei Nachteile.

Tagungsinformationen

Wann: 16. bis 17. April 2021

Wo: FHNW Campus Muttenz (Hofackerstr. 30; CH-4132 Muttenz)

Raum: 01.S.21 (Lageplan: https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/standorte/muttenz/fhnw_lageplan_muttenz)

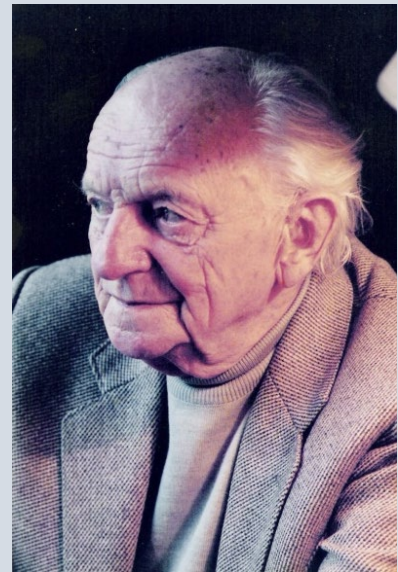
Aufgrund der Covid-19-Ausnahmesituation wollen wir neu **von einer Tagungsgebühr absehen** – den Kosten für Kaffeepausenverpflegung und den sonstigen, den Organisatoren entstehenden Kosten soll unkompliziert und unbürokratisch durch eine freiwillige, anonyme Spende vor Ort in individuell selbst gewählter Höhe begegnet werden.

Darüber hinaus ist bei Selbstzahlung (CHF) Verpflegung in der örtlichen Mensa der Hochschule oder im Coop-Supermarkt (bietet auch warmes Essen, Salate etc. an und liegt im Gebäude) möglich. Kaffeepausen werden vor Ort organisiert.

Call for Contributions und Anmeldung

Weitere Tagungsbeiträge senden Sie bitte in Form eines kurzen abstracts (ca. 1.000 Zeichen) **bis zum 15.10.2020** (covid-19-bedingt verlängert) per E-Mail an die drei Organisatoren (svantje.schumann@fhnw.ch; mario.gerwig@edubs.ch; mueller.marc@hu-berlin.de).

Anmeldungen zur Tagung sind **weiterhin** formlos unter Angabe der Kontaktdaten per Email an svantje.schumann@fhnw.ch möglich. **Anmeldeschluss ist der 31.01.2021.**



Kontakt und Tagungsorganisation

Svantje Schumann (svantje.schumann@fhnw.ch)

Prof. Dr. rer. nat. habil.; seit 2019 Leiterin der Professur Didaktik des Sachunterrichts, Institut Primarstufe, PH FHNW (CH), Habilitation November 2016 an der Universität Bremen (Vorsitz Prof. Dr. Lydia Murmann) "Interdisziplinäre Sachbildung mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften im Elementarbereich", 2013-2019 Dozentur an der PH FHNW, u.a. Projektleiterin des EduNaT-Projekts "Verbindungstechnik" und Projektleiterin des PgB MINT-Bildungsprojekts "Technische Ereignisse in unvertonen Filmsequenzen verstehen – eine Chance für Sachunterricht und Sprachförderung", 2011-2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Biologie und im Studiengang "Frühe Bildung" der PH Freiburg i. Br., 2006-2011 Leitungstätigkeit Science Center "Science House" und "Science Days für Kinder" Förderverein Science und Technologie e.V., Promotion 2001 am Institut für Forst- und Umweltpolitik der Universität Freiburg i. Br.; Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind u.a. Erschließungsprozesse von Kindern, pädagogisches Arbeitsbündnis und Bedeutung von Interaktionen in Bildungsprozessen, dialogische Bildungsprozesse. Link: <https://www.fhnw.ch/de/personen/svantje-schumann>

Mario Gerwig (mario.gerwig@edubs.ch)

Dr. phil., ist seit 2011 Lehrer für Mathematik und Chemie am Gymnasium Leonhard Basel (CH) und seit 2018 Präsidiumsmitglied der *Gesellschaft für Lehrkunstdidaktik*. Außerdem ist er Länderberater für das Mathematik-Schulbuch Neue Wege Schweiz/Westermann (seit 2015), Experte für die mündlichen Maturitätsprüfungen im Fach Mathematik in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland sowie Experte für Allgemeine Didaktik und Pädagogische Psychologie bei den Diplomprüfungen Erziehungswissenschaften (Sek. II) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (seit 2017). Davor studierte er von 2004 bis 2009 die Fächer Mathematik und Chemie an der Philipps-Universität Marburg und absolvierte 2009 bis 2011 das Referendariat am Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Oldenburg (Oldb.). 2014 wurde er mit einer Arbeit über das Beweisen im Mathematikunterricht bei Prof. Dr. Hans Christoph Berg/Marburg und Prof. Dr. Norbert Hungerbühler/ETH Zürich promoviert (<https://www.springer.com/de/book/9783658101879>).

Marc Müller (mueller.marc@hu-berlin.de)

Dr. paed., ist seit 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter der AG Sachunterricht und seine Didaktik an der HU Berlin (Prof. Schwanewedel). Er studierte Physik und Philosophie und wirkte danach als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Forschung und Lehre im Bereich der Didaktik der Physik (bei Prof. Schön & Prof. Priemer in Berlin, bei Prof. Grebe-Ellis in Wuppertal). 2017 wurde ihm der Promotionspreis der Bergischen Universität Wuppertal zuerkannt für seine interdisziplinäre Arbeit „Grammatik der Natur. Von Wittgenstein Naturphänomene verstehen lernen“ zur methodischen Fundierung des phänomenologischen Naturzugangs (zenodo.org/record/343889). Neben phänomenbasierten Fachzugängen im Sach- und Physikunterricht interessiert er sich für die Dramaturgie von Lehrfilmen, für Wissenschaftsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte sowie für die Entwicklung und Erprobung naturwissenschaftlicher Lehrstücke im Sinne der Lehrkunstdidaktik (www.lehrkunst.org). Link: https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/institut/abteilungen/gsp-su/mitarbeiter_innen_SU/dr-marc-mueller